

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 18. Jänner 1986, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag sind in Nordtirol meist zwischen 10 und 20 cm Schnee gefallen, nur die Innsbrucker Nordkette und der Raum Kitzbühel melden 25 bis 35 cm. Laut Wetterwarte wird eine Warmfront mit lebhaften Nordwestwinden heute \approx nachmittag auf der Alpennordseite zu ergiebigen Niederschlägen führen, wobei die Schneefallgrenze \approx örtlich bis 1400 m steigen kann.

Für höher gelegene Verkehrswege und Seitentäler, vor allem im Außerfern besteht in nicht entladenen Lawenstrichen, insbesondere aus nordost- bis südostgerichteten Einzugsgebieten weiterhin eine große Lawinengefahr. Verfügte Sperren sind unbedingt einzuhalten.

In den Tourengebieten Nordtirols herrscht wegen der Neuschneemengen und Windverfrachtungen eine anhaltend extreme Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Schitouren sind hier auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände zu \approx beschränken. Tribschneeansammlungen und Schwimmschnee erfordern auch in den \approx Gebieten mit weniger Neuschneezuwachs, im Raum Brenner, Süd- und Osttirol höchste Vorsicht bei der Wahl der Aufstiegs- und Abfahrtsspur.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 sowie bei den Christophorusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp